



# Österreichischer Tierschutzverein

NGO

AT

**LIFELIKE**  
brands people stories



# Ausgangssituation

Der gemeinnützige Verein finanziert sich ausschließlich über Spendengelder. Um sämtliche Teilbereiche der vielschichtigen Tierschutzarbeit an potenzielle Interessenten heranzutragen, wurden wir mit der PR- und Kommunikationsarbeit beauftragt.



# Aufgabenstellung

Auftrag ist, langfristig ausgerichtete Kampagnen, tägliche Tierschutzarbeit auf den Assisi-Höfen sowie die Ausrichtung der Tierrettung des ÖTV für Medien entsprechend aufzubereiten, um die ganzheitliche Tierschutzarbeit des gemeinnützigen Vereines nachhaltig an die österreichische Gesellschaft heranzutragen. Durch ein besseres Verständnis soll Tierschutzarbeit in den Fokus der Gesellschaft rücken, sowie ebenso potenzielle Unterstützer angesprochen werden.



# Umsetzung

PR-Strategie ist, anhand eines erarbeiteten Jahreskommunikationsplanes inhaltliche Schwerpunktthemen sowie Kampagnen über die Medienlandschaft auszuspielen und mit tagesaktueller Tierschutzarbeit zu ergänzen. Die umfassenden Tätigkeiten des ÖTV sollen den Verein langfristig als ersten Ansprechpartner für Tierschutz in Österreich positionieren.

# Leistungen der Lifelike PR

Media Relations

Ideenfindung  
PR Strategie

24H Medienservice

Monitoring

PR-Controlling  
& PR-Evaluation

NGO PR



# Habt ihr genug Zeit für sie?

Vor Ostern wünschen sich viele Kinder Kaninchen. Aber Vorsicht: Sie bereiten viel Arbeit und die Haltung kostet Geld.

Logisch sieht Trixi lieb aus. Das Kaninchen auf dem Bild lebt auf einem Assisi-Hof des Österreichischen Tierschutzvereins. Wer sich aber eine Trixi für zu Hause wünscht, muss wissen: Kaninchen bereiten viel Arbeit. Und die Eltern müssen entscheiden, ob sie das Geld für die Haltung ausgeben wollen.

Ein Kaninchen kostet um die 20 Euro. Man braucht jedoch mindestens zwei, weil die Tiere nur in Gemeinschaft gehalten werden dürfen. Damit sie sich nicht vermehren, müssen Kaninchen kastriert werden – das kostet ungefähr zwischen 70 und 140 Euro. Dazu kommt die Haltung: Kaninchen brauchen im Stall sauberes Stroh, Heu, Sägespäne. Auch der Kauf des Trockenfutters geht über die Jahre ins Geld. Kaninchen können locker zehn Jahre alt werden. Wer seine Tiere gut halten will, müsse also mit Kosten von bis zu 80 Euro im Monat rechnen, heißt es beim Österreichischen Tierschutzverein.

Dazu kommt die Arbeit: Der Kaninchenstall soll immer sauber sein. Ausmistern muss man mindestens ein Mal pro Woche – bei Bedarf auch öfter. Wer zu allem bereit ist, wird freilich viel Freude haben, wenn die kleinen Freunde im Frühling dann draußen im Gehege herumwuseln.



**Zecken-Alarm**  
Sie stürzen sich auf Mensch und Tier  
Die Zecken sind seit einigen Tagen wieder eine echte Plage für Haustiere und ihre Besitzer.



Manuel zuhause, Manuel  
Foto: Streimelweger

# Kuh Esther

**Letzte Chance** | Der Assisi-Hof in St. Georgen

Von Jutta Streimelweger

ST. GEORGEN/LEYS | Zehn Jahre lang war die Milchkuh Esther auf einem Bauernhof in St. Georgen zu Hause, nun sollte sie zum Schlachter. Der Grund: Die Kuh kann keinen Nachwuchs mehr

ne Lösung finden und Esther am Assisi-Hof 2 ein neues Zuhause schenken“, freut sich ÖTV-Sprecherin Tina Balaur. Weit reisen musste Esther auch nicht – der Assisi-Hof 2 ist nämlich auch in St. Georgen und wird von Michael Schmi gemeinsam mit Franz und Anna Riegler aufopferungsvoll betreut. „Eine Kuh hat ein Leben, wir alle dinge noch“, erklärt Anna Riegler. „sonst auch haben am gefunden: hier kei...“

## ERFOLG

Verstärkte Wahrnehmung der Tierschutzarbeit in Österreichs Gesellschaft.

Laufende und flächendeckende Medienpräsenz

## 30 verwaahlte Katzen in Frankenburg benötigen dringend medizinische Hilfe

Österreichischer Tierschutzverein startet eine Rettungsaktion für die Stra...

FRANKENBURG. An die 30 Katzen haben sich auf einem verlassenen Bauernhof niedergelassen und leben dort unter schlimmen Bedingungen. Gemeinsam mit einer Tierärztin in Vöcklabruck startet der Österreichische Tierschutzverein eine Rettungsaktion und bietet um Spenden. Durch eine medizinische Versorgung und die darauf folgende Kastration soll den Tieren eine Überlebenschance in der Natur ermöglicht werden.

Eine besonders tierliche Dame aus Frankenburg entschloss sich deshalb, aus Eigeninitiative zu helfen und die Katzen kastrieren zu lassen. Doch für eine Privatperson sind die Kosten sowie der Zeitaufwand für ein Projekt dieser Größe einfach nicht zu bewältigen. Die Dame wandte sich darum an den Österreichischen Tierschutzverein und bat um Hilfe.

„Schrecklich verwaahlst“  
„Wir haben die Situation überprüft und mussten feststellen, dass sich die Katzen in einem schrecklich verwaahlten Zustand befinden. Nachdem es sich um stark verwaahlte Tiere handelt, wäre es kein Tierschutz, wenn wir sie kastrieren und in ein Tierheim bringen würden. Sie wären in keiner Weise verwaahlst“, so Oliver Hansinger, Tierarzt des Österreichischen Tierschutzvereins. In so einem Fall ist die tierfreundliche Möglichkeit, die Tiere kastrieren zu lassen, so können sie ihr Leben in der Natur bestmöglich geföhrt zu halten, sich in...



Die Katzen sind in einem kritischen gesundheitlichen Zustand. Foto: ÖTV

## Wir suchen im Bezirk Scheibbs ein Zuhause

ST. GEORGEN. Am Assisi-Hof II des Österreichischen Tierschutzvereins in St. Georgen an der Leys sucht man für viele Tiere immer wieder nach einer neuen Unterbringungs-Möglichkeit im Bezirk Scheibbs. Weitere Infos unter Tel. 0664/84984260 sowie auf [www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at)



Milchschwein Hector sucht ein neues Zuhause im Bezirk Scheibbs.



Hasen und Kaninchen werden in St. Georgen abgegeben. Foto: Jutta Streimelweger

## „Asyl“ für Tier

Im dritten Teil der Serie „Mein bester Freund“ wird der Assisi-Hof II in St. Georgen an der Leys vorgestellt.

Jedes Tier hat sein Schicksal  
Jedes Tier hat hier seine eigene Geschichte – Schicksale, Umstände und viele andere Gründe führen zu einem Leben auf unserem Hof. Ursprünglich als Gradierhof...

Laden Sie das Lieblingsfoto Ihres Haustieres hoch und gewinnen Sie einen Jahresvorrat an Tierfutter!  
[WWW.MEINBESTERFREUND.AT/TEIL3](http://WWW.MEINBESTERFREUND.AT/TEIL3)



Anna und Manuel kümmern sich in St. Georgen um die Vierbeiner.

Tierisch gut  
Mein bester Freund  
Im dritten Teil der Tier-Serie „Mein bester Freund“ sind die Bezirksblätter Scheibbs zu Besuch am Assisi-Hof II des Österreichischen Tierschutzvereins, sprechen mit Verantwortlichen, die Tiere aus Auffangstationen im...

Viel Feingefühl wird benötigt  
„Die Arbeit erfordert viel Feingefühl für Mensch und Tier. Es be...

In ihrer Not wandte sich die Frau, die selbst sehr krank ist, an den Österreichischen Tierschutzverein

masig neu  
thus“. www.tierschutzverein.at

Die Kuh „Esther“ ist das neueste Mitglied am Assisi-Hof II des Österreichischen Tierschutzvereins in St. Georgen an der Leys. Foto: Jutta Streimelweger

## NIEDERÖSTERREICHISCHE FUNDTIERDATENBANK

Im Jahr 2016 wurden in der NÖ Fundtierdatenbank 1.180 Tiere eingetragen, 23 Prozent davon bzw. 276 Tiere sind wieder dabei. 705 Prozent der vermissten Tiere wurden bereits während der ersten drei Tage wieder rückgeführt. In der Datenbank sind 59 Tiere mit 39 Prozent mehr männliche als weibliche Tiere (41 Prozent) verzeichnet. 47 Prozent der Hunde waren geschluppt. Mehr Infos auf [www.tierschutz.at/gwt](http://www.tierschutz.at/gwt).

den werden, so können sich die Zähne der Eichhörnchen auf natürliche Art und Weise abnutzen. [www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at)

## Österreichischer Tierschutzverein bittet um Spenden Knapp 30 verwaahlte Katzen in Frankenburg

Die erkrankten Kätzchen brauchen dringend medizinische Versorgung.

Frankenburg. Knapp 30 Katzen leben auf einem verlassenen Hof in Frankenburg (Bez. Vöcklabruck) unter schlimmsten Bedingungen. Die Samtpfoten sind nicht nur

mehren sich auch noch rasant. Laut Österreichischem Tierschutzverein ist es eine Folge des aktuell umstrittenen Kastrationsgesetzes, welches Bauern davon befreit, Katzen zu kastrieren. Gemeinsam mit einer Tierarztpraxis in Vöcklabruck startet der



Kranke Kätzchen in OÖ.

bittet die Gesellschaft um unterstützende Spendenhilfe. Mittels medizinischer Notversorgung und darauf folgender Kastration soll den Tieren eine Überlebenschance in der Natur ermöglicht werden. Mehr unter [www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at)

## „Heute“-Leser machen Marcel (10) glücklich



Marcel mit Arthus – der Bericht über ihr Drama

Spenden retten Hund des autistischen Bubens das Leben

Nach „lieben“ ist „helfen“ das schönste Zeitwort der Welt. Die Hilfe von „Heute“-Lesern hat einen kleinen Bubens glücklich gemacht. Wie berichtet, ist Marcel (10) aus der Steiermark Au-

st und hat einen einzigen Freund – seinen Begleithund Arthus. Der Schatz auf vier Beinen achtet rund um die Uhr auf das Befinden Marceles. Aber jetzt wurde der Beschützer todkrank (innere Blutungen). Eine aufwendige Operation kann den armen Hund retten, kostet aber 8.000 Euro, die Marceles alleinerziehende Mama nicht hat. Der Tod seines Lieblings aber würde dem autistischen Kind das Herz brechen. Ein Spendenaufruf in „Heute“ hat den Sorgenberg zerrührt. Die OP ist finanziert. Ab Freitag ist Arthus Patient der Vetmed-Universität in Wien. Dank [www.tierschutzverein.at](http://www.tierschutzverein.at)

braucht der Rüde selbst Hilfe

## ffon inchen sind keine Geschenke



niedlich und süß sind diese Kaninchen. Dennoch sollte man „Osterhasen“ gut überlegt werden.

steht vor der Tür. Hase damit imcht. Er steht gerade Wochen vor dem Fest meist ganz f der Geschenke-te vieler Kinder.

laun, Pressesprecherin vom Österreichischen Tierschutzverein und weist auf die eigens entwickelte Hasen-Check-Liste hin. „Sie soll helfen, die Anschaffung eines Hasen genau zu überdenken, um sich guten Gewissens für ein neues Haustier zu entscheiden“, ergänzt Balaur. Kann man die Kriterien der Liste (siehe Infokasten) problemlos erfüllen, so steht dem neuen Familienmitglied nichts mehr im Wege. Lassen sich die Kriterien nicht erfüllen, ist die Anschaffung eines Hasen nicht empfehlenswert. „Bevor der kuschelige Osterhase allerdings zum neuen Familienmitglied wird, heißt es, einige Punkte zu beachten. Denn auch zu Ostern gilt: Tiere sind keine Geschenke“, sagt Tina

Nüsse für die kleinen Nager  
So nach Jahreszeit: Bienen, Eichhörnchen, Sämereien, Nüsse, Beeren und Früchte. Damit keine Mangelerscheinungen durch einseitige Ernährung auftreten, bevorzugen sie Tiere dabei ein möglichst buntes Spektrum an Bäumen und deren Früchten. Diese Baumvielfalt bieten vor allem Parks, Stadgärten sowie die naturnahen Rastplätze. Dort stehen ebenso Plätze und Insekten auf der Speisekarte.“

Der Boden im Winter jedoch geföhrt oder die Schneedecke zu hoch, wird die Nahrung selber für Eichhörnchen knapp. „Tiere können nicht mehr finden und müssen verhungern“, so Uhl. (hdf)



So süß: Eichhörnchen sitzen nun durch die Gegend und sammeln Vorräte für den Winter. Foto: Tierschutzverein/Veronika



Nüsse unbedingtes Nahrungsmittel für viele Tiere

**LIFELIKE PR** lässt sich als besonders zielstrebige und vor allem schnell agierende Agentur bezeichnen. Unsere Stärken liegen in der Spontanität, Schnelligkeit und Wendigkeit im Sinne des Kunden, wobei wir die zu transportierende Meldung immer punktgenau platzieren. Wir beginnen beim Menschen und kommen so auch wieder beim Menschen an.

LifeLike PR | Am Messezentrum 6

5020 Salzburg | Austria

+43 660 214 43 63

[www.life-like.at](http://www.life-like.at)



**LIFELIKE**  
brands people stories